

A N F R A G E
an
Frau Bürgermeister Elke Kahr

eingebracht in der Gemeinderatssitzung
vom **27. April 2023** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Graz, am 27. April 2023

Betreff: Klimakleber Zeitbuchung Magistrat

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Durch Straßenblockaden der Klimakleber kommt es für viele Bürger zu weitreichenden Behinderungen. Kinder kommen zu spät zur Schule, Berufstätige zu spät in die Arbeit, Termine können nicht eingehalten werden und zudem führen die Blockaden zu unnötigen Staus, die zu mehr Luftverschmutzung führen.

Die Grazer Bevölkerung sowie Pendler rechnen in ihrer Morgenroutine mit üblichen Verkehrsaufkommen. Dass es auf Grund nicht vorhersehbarer Ereignisse zu weiteren Verzögerungen kommen kann, ist für jeden verständlich. Mutwillig herbeigeführte Aktionen an mehreren Tagen hintereinander zählen jedenfalls nicht zu den Ereignissen, die eingeplant werden können.

Auch für Mitarbeiter des Magistrats kam es bereits zu Verzögerung bzw. zu verspäteten Dienstantritten. Dabei ist zu erwähnen, dass von den Blockaden auch der öffentliche Verkehr betroffen ist. Die Stunden, die dem Mitarbeiter durch die unverschuldete Verspätung verloren gehen, müssen mangels einer Regelung zu Unrecht wieder eingearbeitet werden.

Durch private Verpflichtungen ist es nicht jedem möglich, zum Beispiel früher zur Arbeit zu kommen. Bei einem Mitarbeiterstand im Magistrat von rund 3.800 Personen entsteht der Stadt somit ein erheblicher Schaden.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage
gem. § 16 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

1. Wird es eine Regelung zu Zeiteinbußen bei Verspätungen ausgelöst durch die Klimakleber geben (im Einzelfall aber auch allgemein bzw. pauschal)?
2. Wie gestalten sich Dienstbeginnzeiten von Magistratsmitarbeitern an „normalen“ Tagen gegenüber Tagen mit Straßenblockaden?
3. Sind Veränderungen erkenn- und darstellbar?
4. Wenn ja, wie hoch ist der Schaden in Euro?